

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 329
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 2. Dezember 1936.

Veränderungen im Arbeitsnachweis der Stadt Wien.

Die Abteilung für gelernte Arbeiter und Arbeiterinnen sowie für Angestellte des allgemeinen öffentlichen Arbeitsnachweises der Stadt Wien, 6., Mollardgasse 8, ist mit 30. November d. J. aufgelassen worden. Die Abteilung für ungelernete Arbeiter und Arbeiterinnen, Chauffeure, Kutscher und Gärtner überiedelt am 5. d. von der Josefstädterstrasse 97 in das Gebäude 6., Mollardgasse 8, Fernruf A 36-5-30, wo die Amtstätigkeit vom 9. d. an unter der Bezeichnung "Arbeitsnachweis der Stadt Wien für ungelernete Arbeiter und Arbeiterinnen" fortgesetzt wird. Ferner ist das Arbeitsamt für das Baugewerbe, 16., Herbststrasse 6-10, mit 1. d. von der Gemeinde Wien übernommen worden und wird mit der Bezeichnung "Arbeitsnachweis der Stadt Wien für das Baugewerbe" weitergeführt. Diese Abteilung ist unter Fernruf U 35-509 zu erreichen. Die Vermittlung von Arbeitskräften erfolgt in beiden Abteilungen vollkommen kostenlos.

Absperrung der Franzensbrücke.

Wegen Pflasterungsarbeiten auf der Franzensbrücke wird der Fuhrwerksverkehr in der Richtung vom Praterstern zur Radetzkystrasse in der Nacht von Donnerstag auf Freitag und in der Nacht von Freitag auf Samstag von 22 Uhr bis 6 Uhr über die Aspernbrücke abgelenkt.

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im November an 726 Parteien in 110 Häusern an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden 7.783 Schilling bewilligt. Für die ersten 11 Monate des heurigen Jahres sind an 3.195 Parteien in 508 Häusern Monatsbeiträge in der Gesamthöhe von 36.945 Schilling gewährt worden.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 32 Filme, darunter 6 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die alle die Vorführungsbewilligung erhielten. 15 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Grossfilme "Der G'wissenswurm", "Hazard" und "Ernte".